

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1876**

58 (11.4.1876)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-296978](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-296978)

Severisches Wochenblatt

und

Amtlicher Anzeiger für Wilhelmshaven.

Nr 58. Dienstag, 11. April 1876.

Nachdem Seine Durchlaucht der Fürst zur Lippe dem Kammerherrn Freiherrn von Kössing in Oldenburg das Fürstlich Lippische Ritterkreuz 1. Classe, dem Kammerfourier Hunstod in Oldenburg und dem Hoffourier Schütte daselbst das Ehrenzeichen II. Classe des Fürstlich Lippischen Verdienstordens verliehen hat, haben Seine Königliche Hoheit der Großherzog die Genehmigung zur Annahme und Anlegung dieser Decorationen zu ertheilen geruht.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben geruht:
den Hilfsrevisor Dollers in Oldenburg zum Ministerial-Revisor, und
den Forstwärter Chr. Schneider in Birkenfeld mit dem 1. Mai d. J. zum Gerichtsboten beim Amtsgerichte Korfelden zu ernennen.

Convocation.

Amt Stollhamm.

Nach einem am 31. Januar d. J. vor unterzeichnetem Amtsgerichte abgeschlossenen, bezw. am 16. März d. J. ergänzten Kaufcontracte haben die Erben des weil. Kaufmann Syabbe Rabien zu Seefemünde, als:

- a., die Wittwe des S. Rabien, Regine geb. Ankele, zu Seefemünde,
- b., der Kaufmann Johann Hinrich August Rabien daselbst,
- c., der Kaufmann Syabbe Gerhard Heinrich Rabien daselbst,
- d., der Kaufmann Peter Diedrich Bernhard Rabien daselbst,

die von ihrem weil. Erblasser nachgelassene, zu Seefemünde belegene Besingung, bestehend aus einem Wohnhause nebst Stall, Garten und drei Hämmer Landes, groß zusammen 3 Hectar 10 Ar 98 D.M., aufgeführt in der Mutterrolle der Gemeinde Seefeld unter Flur 12, Parzellen No. 205/1 und 200/1, und in der Mutterrolle der Gemeinde Abbehausen unter Flur 6, Parzellen No. 243/69, 70 und 71, sowie den etwaigen Kirchen- und Grabstellen in der Kirche, bezw. auf dem Kirchhofe zu Seefeld, an den Gastwirth, Bäcker und Kaufmann Johann Gerhard Blohm zu Kstermoor, Gemeinde Schwei, verkauft und zum Eigenthum übertragen.

Auf Antrag werden hiermit alle diejenigen, welche an die oben beschriebene Besingung cum pert. dingliche Ansprüche zu haben glauben, aufgefodert, solche, bei Strafe des Verlustes derselben, in dem auf den

11. Mai d. J.

vor dem unterzeichneten Amtsgerichte angelegten Angabetermine gehörig anzumelden.

Ausschlussbescheid erfolgt am

15. Mai d. J.

Ämwürden, 1876. März 21.

Amtsgericht, Abth. II.

K. v. Heimburg.

Schmuhl.

Immobil-Verkäufe.

In Convocationssachen,

betr. die von der Wittwe des weil. Fuhrmanns Behrens Gerdes Schipper am Willmswege, Gemeinde Hohenkirchen, zu verkaufende, zum Nachlasse ihres weil. Ehemanns gehörende, am Willmswege belegene Häuslingsstelle cum pert.,

wird abermaliger Termin zum öffentlichen Verkauf der rubricirten Immobilien angelegt auf

Donnerstag, den 29. April d. J.,

Mittags 12 Uhr,

im Locale des unterzeichneten Amtsgerichts. In diesem Termine soll der Zuschlag ertheilt werden.

Sever, 1876 April 7.

Großherzogliches Amtsgericht, Abth. II.

In S.

G r a e p e l.

v. d. Bring.

Wie vorgestellt und bescheinigt, verstarb der Gastwirth Wolke Wolken zu Lettens im Jahre 1874 und wurde laut Testaments von seiner Wittwe Rixte Marie geb. Gerdes allein beerbt. Letztere verstarb am 26. Juli 1875 und ist, da sich keine Erben vorfinden, der Rechnungsfeller Anton Eduard Oltmanns in Lettens als Curator über ihren vacanten Nachlass bestellt.

Der Curator hat nun mit Genehmigung der obervormundschaftlichen Behörde den Verkauf des zum Nachlasse des weil. Gastwirths Wolke Wolken gehörigen und auf dessen Wittwe vererbten Immobilien, nämlich eines mit Krugerpacht-Berechtigung versehenen, zu Lettens belegenen Wohnhauses nebst einem dahinter belegenen Garten, aufgeführt in der Mutterrolle der Gemeinde Lettens, Amt Sever, Flur 14, Parcellen 174/56, 179/66, 180/66, in einer Größe von 37 Ar. 64 □M. beantragt.

Es werden demnach alle diejenigen, welche an das vorgedachte Immobil dingliche Ansprüche zu



haben glauben, hiedurch aufgefördert, dieselben bei Strafe des Verlustes des dinglichen Anspruchs in dem auf

den 15. Mai d. J.

angesehten Angabetermine anzumelden.

Der Ausschlußbescheid erfolgt am

18. Mai d. J.

Verkaufstermin wird auf

den 20. Mai d. J.

Vormittags 11 Uhr

im Locale des unterzeichneten Amtsgerichts angesetzt.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß der vorgedachten Wittwe des weil. Gastwirths Wolke Wolken zu Lettens, Rixe Marie geb. Gerdes, ein Erbrecht zu haben glauben, hiermit aufgefördert, solches am

15. Mai d. J.

gehörig anzumelden, unter der Vorwarnung, daß:

a, wenn sich Niemand meldet und als Erbe legitimirt, der Nachlaß für erbloses Gut erklärt, im entgegengesetzten Falle aber dem sich als Erben Legitimirenden eingehändigert werden soll, und

b, der nach dem Ausschlusse sich meldende und legitimirende Erbberechtigte alle nach dem Ausschlusse bis zur Anmeldung in Betreff des Nachlasses getroffenen Verfügungen anerkennen muß und keine Rechnungsablage fordern kann, sondern sein Anspruch sich auf die Bereicherung derjenigen, welchen das Vermögen eingehändigert worden ist, unter Ausschluß der erhobenen Klagen, beschränken soll.

Der Ausschlußbescheid wird am

18. Mai d. J.

abgegeben werden.

Es bedarf keiner Angabe:

- 1., wegen der dem Kaufmann Heero Fooker Habben in Lettens laut Ingrossats vom 22. October 1866 Mittags 12 $\frac{1}{4}$ Uhr schuldigen 3000 Rthlr. Gold nebst rückständigen Zinsen,
- 2., wegen der jährlich um Michaels an die Lettenser Kirchencasse zu zahlenden Grundsteuer von 9 Thlr. 15 gr. Gold,

indem diese Forderungen als profitirt angenommen werden.

Sever, 1876 März 15.

Großherzogliches Amtsgericht, Abth. II.

Driver

J. W.

v. d. Bring.

Verpachtungen.

Am Donnerstag, den

13. dieses Monats,

Nachmittags 2 Uhr,

läßt Frau Wittve Süßmilk zu Sever ihre im Leßmoor belegenen

15 Moorstücke

zum Torfgraben und zur Weide öffentlich an Ort und Stelle verpachten, wozu Pachtliebhaber eingeladen werden.

Sever, 1876 April 6.

Gerdes.

Die Ehefrau des G. J. T i a r t s hieselbst beabsichtigt das von ihr bewohnte, am Pferdgraben neben den Anlagen hieselbst belegene Haus, enthaltend 2 Wohnstuben, 1 Schlafstube, 1 Küche und sonstige Räumlichkeiten, sowie ein separates Nebengebäude, am Sonnabend, den

15. dieses Monats, Abends 7 Uhr, in Fr. Gerdes Wirthsstube in der Baage hieselbst auf ein oder mehrere Jahre, vom 1. Mai 1876 an, zu verpachten.

Auf Verlangen kann Pächter auch einen Acker Gartengrund mit übernehmen.

Sever, 1876 April 10.

Gerdes.

B. J a n s s e n Ww. zu Ebberiege läßt am **Sonnabend, den 15. d. M.,**

Nachmittags 4 Uhr,

in Zwingmanns Wirthshause zu Belfort **19 $\frac{1}{2}$ alte Grasen Banter Weideländereien,**

(13 $\frac{1}{2}$, 4 und 2 Grasen),

auf 1 Jahr, vom 1. Mai 1876 an, sowie circa 1 Gras Gartengründe (belegen bei Belfort) in Abtheilungen durch Unterzeichneten öffentlich verpachten.

Neuende, 9. April 1876.

H. E. C o r n e l s s e n.

Vergantungen.

Pferde-Auction.

Herr Pferdehändler Bunk aus Battersum läßt am **Sonnabend, den 15. d. Mts.,** **Morgens 10 Uhr,** im Janssen'schen Gasthose zu Wittmund

25 Stück
Pferde,
zwei, drei und vier-
jährige, sowie einige
Arbeitspferde, beste
Qualität,

öffentlich durch den Unterzeichneten verkaufen.
Friedeburg, den 7. April 1876.

H. E g g e r s,
Königl. Pr. Auct.

Weil. Häuslings Ibe Gerhard Janssen Erben zu Feldhausen, Gemeinde Schortens, lassen am **Dienstag, den**

18. ds. Mts., Nachmittags 1 Uhr anfangend,



und bei der Behausung ihres weil. Erblassers zu behausen

- 1 frühmilchwerdende Kuh,
- 1 fähre Kuh,
- 2 fünfjährige Ochsen,
- 1 dreijährigen dito,
- 1 trächtiges Schaf;

ferner: 2 Ackerwagen mit Zubehör, 1 Pflug, 1 Egge, 1 Fruchtweber mit Sieben, 1 Spann Ochsen- geschirr, 1 Butterkarne, 2 Rahmfässer, Milch- ballien, 1 Butterballie, 1 Bilanz mit Schaa- len, 1 Backtrog, 1 Mistkarre, 1 Moorfarre, 1 Lorsspaten, 1 Plaggenstecher, 1 Haarspitt mit Hammer, 1 Parthie Schließholz, 2 Sehbettstie- len, 1 vollständiges Bett, Mannskleidungsstücke, 1 Wanduhr, Tische, Stühle, Schränke, 1 An- richter, Spiegel, Schildereien, 1 kupfernen Thee- kessel und allerlei sonstige zum häuslichen Ge- brauche gehörige Sachen

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen, wozu Kaufliebhaber sich rechtzeitig einfinden wollen. Sever, 1876 April 4.

G e r d e s.

Auf obiger Bergantung kommen mit zum Ver- kaufe:

- 1 tiedige Kuh,
- 3 fähre Kühe,
- 1 Kuhkalb, 6 Monate alt.

Der Hausmann Johann Rehnen Heeren zum Heisterberg, Gemeinde Sengwarden, läßt wegen Auf- gabe der Landwirthschaft am

18., 19. und 20. dieses Monats, jedesmal 2 Uhr Nachmittags anf., in und bei seiner Behausung

- 1 Arbeitspferd;
- 17 Stück Hornvieh,

als:

- 9 milchwerdende Kühe,
- 1 fähre Kuh,
- 3 2jährige Beester,
- 2 einjährige do.,
- 2 Kälber;
- 2 Schafe mit Wämmern;

ebann: 3 Ackerwagen mit Zubehör, 1 fast neuen Korbwagen, 4 Fußpflüge, 1 Radpflug, 3 Auf- bruchbecken, 3 Büßsalgeggen, 1 Mullbrett mit Kette, 1 Acker- und 1 Rüschrilliten, 3 Spann Wagenreesen, Ackerfielen, Leinen, Bindelbäume, Leitern, Dammdecken, 2 Paar ledernes Pferde- geschirr, ferner Tische, Stühle, 2 Kleiderschränke, 1 Sopha, 1 Sophatisch, 3 vollständige Betten, 2 Buddeleien, 1 halbklafige Wanduhr, 3 Spiegel,

4 Koffer, zinnernes, messingenes, kupfernes und eiserne Hausgeräth, Porcellan, Glas- und Steinzeug, 1 Karnmaschine, 1 Karne, 20 Milch- ballien, 3 Paar Eimer, 3 Tragejoch mit Ketten, 4 kupferne Kessel, 1 kupferne Milchballie und 1 dito Gieser, auch Speck, Fett, mehrere Fässer mit Sauerkohl und Bohnen, verschiedene Frauen- kleidungsstücke, mehreres sehr schönes Tischzeug und was weiter zum Vorschein kommen wird öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen.

Das Vieh kann auf Wunsch bis zum 1. Mai d. J. unentgeltlich auf Fütterung stehen bleiben, und wird noch bemerkt, daß am 1. Tage das Vieh, am 2. Tage die landwirthschaftlichen Geräthschaften und am 3. Tage die Mobilien zc. zum Verkaufe kommen.

Kaufliebhaber ladet ein
Hohewerth, 1876 April 8.

Ziegfeld.

Die Frau Wittwe des weiland Hausmanns Hermann R e h n e n , zu Bialterns, will am **Dienstag, den 18. April, und Donnerstag, den 4. Mai d. J.,** (nicht am 27. und 28. April d. J.),

jedesmal Nachmittags präcise 1 Uhr anfangend,

wegen Aufgabe der Landwirthschaft in und bei ihrer Behausung zu Bialterns folgende Gegenstände, als:

6 Pferde,

und zwar:

- 1 Arbeitspferd,
- 1 achtjährige Stute,
- 1 vierjährige do.,
- 1 vierjährigen Wallach,
- 1 dreijährigen do.,
- 1 zweijährigen do.,

ferner:

20 Stück Hornvieh,

nämlich:

- 3 junge tiedige Kühe,
- 3 " fähre do.,
- 4 dreijährige Ochsen,
- 3 zweijährige do.,
- 3 " Beester,
- 4 Enten,

sowie:

2 Schweine und 5 Schaafse,

auch:

2 complete Ackerwagen mit eisernen Achsen, 3 Pflüge, 5 Eggen, worunter 1 Ausbruchbege, 2 Ackerhilliten, 1 Dreschblock, 1 Fruchtweber, 1 Mullbrett mit Kette, Heu- und Düngergabeln, Flegel, Saffel, 2 Dreistöcke, 2 Sillzeuge, 1 Sandtrog, 1 Mistkarre, 3 Sichten, 2 Sensen, 2 Paar lederne Siehlen, so gut wie neu, 2 Paar hanfene do., 3 Paar Eimer, Milchballien, 1 Stremtine und was sich weiter vorfinden wird,

öffentlich meistbietend durch den Unterzeichneten auf geraume Zahlungsfrist verkaufen lassen, und werden Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen, daß am 18. April das Hornvieh, die Schaafse und Schweine,

sowie einige landwirthschaftliche Gerathe, am 4. Mai die Pferde, sowie die ibrigen Gegenstande zum Verkaufsaussae gelangen.

Sever, 1876 April 3.

In Auftrag:

E. Timmen.

Der Gastwirth D. J. Graals zu Neugarmbsiel last am

Freitag, den 21., und Sonnabend, den 22. April d. J.,

Nachmittags prac. 1 Uhr anfang.,
auf geraume Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend verkaufen:

1 fahre Kuh;

1 Sopha, 1 Buddlei (Glaschrank), 3 doppellufige Jagdgewehre, 1 Jagdtasche, 1/2 Dhd. Polsterstuhle, 2 1/2 Dhd. Ruschenstuhle, 8 Tische, 6 div. Lampen, mehrere Spiegel und Schildereien, 1 zwei- und 1 einschlafrige Bettstelle, 2 große und 1 kleine Handharmonika, 1 Torflasten, allerhand Kuchengeschirre, namentlich große und kleine Topfe, 1 vierflammige Kochmaschine nebst Topf und Kessel, 1 Wanduhr u. s. w.;

sodann: 1 Lonebank, 1 Spiel Kegel nebst Kugeln, 1 Gartenbank, mehrere Dhd. Bier-, Wein-, Punsch-, Grog- und Schnapsglaser, einige Dhd. Bierseideluntersae, versch. Theebretter, einige Dhd. Theeloffel, Theetopfe, Kaffeekannen, Portions- und andere Tassen, Milchgusse, Zuckerschuffeln, mehrere Rouleaux und Gardinen, versch. Raabe, zinn-, mess- und holz, Krahnen, worunter 1 Spritzkrahn;

auch: 1 Butterkarne, 2 gr. Rahmfasser, 2 Druckebanke, eine Parthie Bierflaschen und Kruten, 2 Waschballjen, Regenwasserfasser, 1 Paar Bagenreepen, 3 Paar große und kleine Eimer, 1 Tragejoch, 1 Heerdplatte, Sensen und Sichten, Harken, Forken, Risse und andere Schuppen,

1 Ackerwagen mit Zubehör,

1 Einspanner,

1 Parthie Schlieholz, 1 Dungerkarre, 1 Wanne u. s. w.

Kausliebhaber werden eingeladen.

Zettens, 1876 April 8.

A. C. Oltmanns,
Kfur.

Der Hausmann Friedr. Theilen sen. im Bantl last wegen Wegzugs von dort am

Mittwoch, den 26., und Donnerstag, den 27. d. Mts.,

jedesmal Nachm. 2 Uhr anfangend,
in und bei seinem Hause daselbst öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen:

1 vierstizige Fensterhaise, 1 Stuhlwagen, 1 Ackerwagen mit niedr. Radern;

1 complete Dreschmaschine mit Soepel, verbunden mit Muhlgang und Hackerlingmaschine, ledernes und hanfenes Pferdegeschirr, allerlei Ackergerathschaften, 1 Dreschblock, 1 Fruchtweher, 2 Schweine-

Fosen auf Schlitten, Stallgerath aller Art, 1 Hobelbank nebst Zimmergerathschaften, 2 Sauchetroge, 1 Balance mit Schaalen und Gewicht;
Schranke, Commoden, Tische, Stuhle, 1 Schreibpult mit Aufsatz, 1 ameril. Wanduhr, mehrere Bettstellen, einige vollstandige gute Betten, Milchgerathe aller Art, Speck, Fleisch, Wurst und Fett, altes Eisen, vieles Brennholz, Risten, Kasten und viele hier nicht benannte Sachen.

Neuende, den 6. April 1876.

H. C. Cornelissen,
Auctionator.

Herr Landwirth Anton B. Janssen zu Gdens will am

Donnerstage, den 27. April, Nachmittags 2 Uhr,

in seiner Behausung

5 milchgebende Kuhe;

4 Pfluge (2 Rad- und 2 Fupfluge), 6 Eggen, worunter 1 Loffel- und 2 Aufbrucheggen, 1 fast neue Landrolle, 1 Ackerwagen mit Zubehör, 1 Fruchtweher, Sichelzeuge, Kuhlerten und sonstige Beschlagsgegenstande;

1 Karnrad mit einem Karnhunde, 1 Butterkarne, 1 Kasepresse, 1 Stremmitine, 20 Stuck gut erhaltene Milchballjen, 1 Kaselapf, Kasefetten u.;

1 Eckschrank und was mehr da sein wird, öffentlich durch den Unterzeichneten verkaufen lassen.
Friedeburg, den 5. April 1876.

G g g e r s,
Kgl. Pr. Auct.

Die Erben des weil. Hausmanns J. F. L i a s d e n zu Uthusen, Gemeinde Eldorf, lassen am

Freitag, den 28. April d. J., Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in der Wohnung des weil. Erblassers,

1 neunjahr. Stute, 12 milchgebende Kuhe, 1 fahre Kuh, 4 zweijahr. Beester, 6 do. Ochsen, 3 einj. Beester, 1 fruhtiediges Beest, 2 Schaaf, darunter 1 Milchschaafe, 1 Karnhund,

1 Korbwagen, 1 complete Ackerwagen, 1 Dreschblock, 1 Erdkarre, 1 Landrolle, 1 Fruchtweher, 1 Pflug, 4 Eggen, darunter 1 Aufbruchsegge, 1 Mullbrett mit Kette, Sichelzeuge, Dreistocke, mehrere Hecken und Dammpfahle, versch. Pferdegeschirr, sowie 1 Butterkarne, 1 Karnmaschine, 1 Druckbank, 1 Stremmitine, 1 Rahmfa, 30 neue Milchballjen, 1 kupf. Kessel, versch. Milch- und Wasfereimer und andere Gegenstande,

ferner: 1 Secretair, 2 Kleiderschranke, 2 Eckschrank, 1 Buddlei, 2 Commoden, 1 Spiegel, 1 Barometer, 2 Wanduhren, mehrere Tische und Stuhle, 3 eiserne Topfe, kupf. und zinn-

Rüchengerät, verschied. Schilbereien,
2 Sehbettstellen, 4 vollständige Betten,
auch: 1 Parthie Speck und Fett,
und was sich weiter vorfindet, öffentlich meistbietend
auf geraume Zahlungsfrist verkaufen.
Liebhaber ladet ein
Hohenkirchen, 1876 April 9.
D i t m a n n s,
Auct.

Notifikationen.

Auf sofort 15—20 gute Erdarbeiter gegen hohen
Lohn.
Sever, 1876 April 6.
Vorarbeiter Schröder.

Verloren.

Auf dem Wege vom Sophienstift durch die An-
lagen bis zum Pulverturm ein wollenes, graues
Halbtuch. Dem Wiederbringer in der Exped. des Bl.
eine kleine Vergütung.

Gesucht.

Sobald wie möglich suchen wir ein gewandtes
junges Mädchen zum Anlegen der Druckbögen.
R e t t e r u. S.

Zu verkaufen.

Ein gutes frühmilkwerdendes Beest.
Bohnenburg, bei Hooftel.
Hinrich Janßen.

Gesucht.

Auf sofort zwei Zimmer- und Maurergesellen.
Cleverns, 1876. C. Garstens.
B a r e l. Auf Oftern ein zuverlässiger Bäcker-
geselle.
A. Dreyer.

Gefunden.

Ein Paar neue Stiefel.
Sever. C. Lehmann
a. d. Schlacht.

Sämmtliche Garten- Sämereien

bester Qualität bei
D. F. Habben.

Bestes oberl. Dampfmehl 19 Pfd. für 3 M.,
hieſ. Mehl 22 Pfd. für 3 M.,
Roggenfeinmehl 22 Pfd. für 3 M. empfiehlt

Hooftel. H. Lubinus.

Rosinen, Corinthen, Gewürze
und frischen Gest empfiehlt
Hooftel. H. Lubinus.

Frischer trockener

Gest

stets vorräthig bei
Sever, 1876. A. F. Zimmermann.

Zu verkaufen.

Ein fettes Kalb.
Lübbenhausen. H. Schmidt.

Warnung.

Wir werden Gift für Federvieh in unsere Gär-
ten legen.
Seban. G. E. Bremer.
J. Behen.

Zu verkaufen.

Zwei fette Kälber.

Hobbie bei Koffhausen.
H. Fütting.

Gesucht.

Ein oder zwei Knaben, welche zu Oftern die
hieſige Schule besuchen wollen, finden in meinem
Hause freundliche Aufnahme.
L. Duhm.

Zu verkaufen.

10 Lannenstämme, 50—60 Fuß lang, welche
über 2 Jahre im Wasser gelegen haben; auch habe
ich noch 1000 Pfund Heu abzustehen.
Roorwarfen. R. Gilers.

Theater in Sever.

Dienstag, den 11. April 1876.

Lezte Vorstellung im Abonnement. **Compagnie Sperling und Sperber.**

Schwank in 2 Akten von Börner.

Zum Schluß. Auf Verlangen:

's Dieſerl,

oder:

Die Macht des Liedes.

Liederspiel in 1 Act. Musik von Michaelis.

Anfang 7¹/₂ Uhr.

Otto Ball.

Theater in Fedderwarden.

Einem hochgeehrten Publicum von Fedderwarden
und Umgegend zur Kenntnißnahme, daß Unterzeich-
neter

zwei Vorstellungen

zu geben beabsichtigt. Die Abonnementsliste wird
durch die Güte des Herrn Gastwirths Hinrichs circu-
liren, auch sind ebendasselbst bis zum Tage der 1.
Vorstellung Abonnements-Billets entgegenzunehmen.

Abonnementpreis für 2 Billets 2 Mark.

Unterzeichneter glaubt keine Fehlbitte zu thun,
wenn er um recht zahlreiche Betheiligung ersucht.
Sever, 1876 April 10.

Hochachtungsvoll
Otto Ball,
Theaterdirector

Gesucht: Umstände halber zum 1. Mai d. J.
eine Haushälterin für meinen kleinen Haushalt.
Persönliche Anmeldung und gute Zeugnisse sind
erforderlich.

Olbors, 1876 April 8.

H. Mammen.

Röhrungs-Commission.

Bei der im Winter 1876 stattgehabten Nachföhrung der Hengste wurden der Röhrungs-Commission folgende Hengste vorgeföhrt und davon für die Beschälzeit 1876

A. angenommen:

Amt Jezer:

1. der Hengst des G. Jürgens zu Tengshausen, geb. 1873, rothbraun, vom „Molte“ aus einer „Njar“-Stute.
2. der Hengst der Wittve des J. P. Hagen zu Mehringsburg, geb. 1873, hellrothbraun, linker Hinterfuß weiß, kleinen Stern, von Lübbens „Oldenburger“-Hengst.
3. der Hengst der Wittve des G. Cornelius zu Osterdeichhof, geb. 1873, rothbraun, vom „Bismard“.
4. der Hengst des Rippe Albers Hagen zu Sanderahn, geb. 1873, dunkelbraun, vom „Young Robert“.
5. der Hengst der Wittve des G. Cornelius zu Osterdeichhof, geb. 1873, rothbraun, von „Holzten Cleveland“-Hengst.
6. der Hengst des G. Nienits zu Sandel, geb. 1873, rothbraun mit Stern, rechter Hinterfuß weiß, vom eigenen „Young Robert“-Hengst.
7. der Hengst des H. Sassen zu Schwarzenburg, geb. 1873, dunkelbraun mit kleinem Stern, vom Hannöverschen Beschäler „Doreham“.
8. der Hengst des G. Nienits zu Sandel, geb. 1873, schwarzbraun mit Stern, vom eigenen „Young Robert“-Hengst.
9. der Hengst des R. M. Kemmers zu Neu-Aug.-Groden, geb. 1873, rothbraun mit Stern, linker Hinterfuß wenig weiß, vom „Albion“.
10. der Hengst des R. Dauen zu Nauens, geb. 1873, rothbraun mit Stern, vom „Albinus“.
11. der Hengst des R. M. Kemmers zu Neu-Aug.-Groden, geb. 1873, dunkelbraun, beide Hinterfüße weiß, vom „Atlas“.
12. der Hengst desselben, geb. 1873, dunkelbraun, einige weiße Haare vor der Stirn, vom „Titus“.
13. der Hengst des Siebelt Meppen zu Groß-Gilshausen, geb. 1873, rothbraun, vom „Graf Roon“.
14. der Hengst des Fooko J. Fooken zu Potthuse, geb. 1873, hellrothbraun mit kleinem Stern, vom „Nelson“.
15. der Hengst des Johann Verdes zu Schönhörn, geb. 1873, dunkelrothbraun mit kleinem Stern.
16. der Hengst des Siebelt Kemmers Janssen zu Sophien-Groden, geb. 1873, hellbraun, vom „Graf Roon“ aus der „Janka“.
17. der Hengst des Graf's Popfen zu Landeswarfen, geb. 1873, schwarzbraun, einige weiße Haare vor der Stirn, Brandzeichen R. T., vom „Bismard“.
18. der Hengst des Anton Memmen zu Lübbens, geb. 1873, rothbraun, einige weiße Haare vor der Stirn, vom „Nelson“ aus der Prämienstute „Maretta“.
19. der Hengst des H. Weerda zu Koffhausen, geb. 1873, hellrothbraun, vom „Prinz Friedrich Karl“.

20. der Hengst des Albert Hagen Geriets zu Wiarder-Altendeich, geb. 1873, dunkelfuchs, von „Christian“-Hengst.
21. der Hengst des R. Weerda zu Accumerfiel, geb. 1873, schwarzbraun mit Stern, vom „Steinmeg“ aus der „Asina“.
22. der Hengst desselben, geb. 1873, rothbraun, vom „Graf Wedel“ aus einer „Cleveland“-Stute.
23. der Hengst des C. Lüßen zu Jezer, geb. 1873, rothbraun, vom „Nelson“ aus der „Florida“.

B. einstweilen zurückgesetzt und zur Zeit noch nicht geeignet befunden:

1. der Hengst des Herrn Siebels zu Accum, geb. 1873, dunkelrothbraun, von einem „Wangel“-Hengst.
2. der Hengst des G. J. Cornelien zu Cronenburg, geb. 1873, rothbraun, vom „Graf Roon“.

C. abgeföhrt:

1. der Hengst des G. Dudden zu Groß-Garms, geb. 1873, rothbraun, linker Hinterfuß weiß, rechter Hinterfuß-Ballen weiß, vom „Graf Roon“ aus einer „Young Robert“-Stute.
2. der Hengst der Gebrüder Wilten zu Groß-Dittem, geb. 1873, Rappe mit Stern, vom Ostfriesischen Prämien-Hengst „Alexander“ aus einer „Mirza“-Stute.
3. der Hengst des Johann Adrichs Janssen zu Uffenhausen, geb. 1873, dunkelrothbraun, rechter Hinterfuß-Ballen weiß, vom „Agamemnon“ aus einer „Landesohn“-Stute.
4. der Hengst des G. Cornelius Wittve zu Osterdeichhof, geb. 1873, rothbraun, linker Hinterfuß-Ballen und Krone wenig weiß, von Holstens „Cleveland“-Hengst.
5. der Hengst des Jto Jben zu Wichtens, geb. 1873, hellrothbraun, linker Hinterfuß weiß, rechter Vorderfuß inneren Ballen weiß, von einem „Caribabi“-Hengst.
6. der Hengst des H. Jürgens zu Werdum, geb. 1873, rothbraun, von Hedden „Landesohn“-Hengst aus einer „Nelson“-Stute.
7. der Hengst des H. Sassen zu Schwarzenburg, geb. 1873, dunkelbraun, vom Hannöverschen Beschäler „Dietrich“.
8. der Hengst des A. Jürgens zu Friedrich-Aug.-Groden, geb. 1873, dunkelbraun, von G. Busch's Hengst aus einer „Darius“-Stute.
9. der Hengst des R. Dauen zu Nauens, geb. 1873, kastanienbraun, beide Hinterfuß-Ballen weiß, vom „Albinus“.
10. der Hengst des D. Bachhaus zu Sanderahn, geb. 1873, rothbraun, linker Hinterfuß Krone weiß, von Loofs „Landesohn“-Hengst.
11. der Hengst des Rudolf Pannbaker zu Gottels, geb. 1873, hellrothbraun mit kleinem Stern, beide Hinterfüße weiß, vom „Albion“.
12. der Hengst des H. J. Dirks zu Mittel-Garms, geb. 1873, rothbraun mit kleinem Stern, beide Hinterfüße wenig weiß, vom „Molte“.
13. der Hengst des Gerhard W. Peters zu Sengwarden, geb. 1873, schwarzbraun, beide Hinterfuß-Ballen weiß mit kleinem Stern, einige weiße Haare auf der Lippe, vom „Atlas“.

14. der Hengst des J. Adena zu Widdoge, geb. 1873, dunkelrothbraun, einige weiße Haare vor der Stirn, vom „Graf Roon“.
15. der Hengst des Holf Hinrich Egts zu Fedderwarden, geb. 1873, Schwarzhimmel, vom „Titus“ aus einer „Mirza“-Stute.
16. der Hengst des Johann Friedrich Martens zu Cleverns, geb. 1873, schwarzbraun, von Nienitz Hengst.
17. der Hengst des D. D. Bojungs zu Warfen, geb. 1873, rothbraun, vom „Kronprinz“ aus einer „Kiebling“-Stute.
18. der Hengst des Ulrich Janßen zu Auhuse, geb. 1873, dunkelbraun mit kleinem Stern, linker Hinterfuß niedrig weiß, vom „Graf Roon“ aus einer „Young Robert“-Stute.
19. der Hengst des H. J. Tiarks zu Hamburg, geb. 1873, rothbraun, linker Hinterfuß-Ballen weiß, vom Nisfriesschen Pr.-Hengst „Radbod“.

D. zur Concurrenz um die Augelds-Prämien wurden ausgesetzt:

1. der Hengst des Müller & Ebeling zu Abbehauser-Groden, Amts Stollhamm, geb. 1873, rothbraun, vom „Emanuel“ aus einer „Tammhäuser“-Stute.
2. der Hengst des August Töllner zu Golzwarden, Amts Ovelgönne, geb. 1873, rothbraun, von Abbitts „Agamemnon“-Hengst aus der „Fabia“, Brandzeichen T. V.
3. der Hengst des G. Jürgens zu Tengshausen, Amts Jeber, geb. 1873, rothbraun, vom „Wolke“, aus einer „Haj“-Stute.
4. der Hengst des R. W. Dauen zu Rauens, Amts Jeber, geb. 1873, rothbraun mit Stern, vom „Albinus“.
5. der Hengst des R. W. Kemmers zu Neu-Aug-Groden, Amts Jeber, geb. 1873, dunkelbraun, beide Hinterfüße weiß, vom „Atlas“.
6. der Hengst des Georg Jaspers, auf Bachhaus Stelle zu Schwichteler, Amts Cloppenburg, geb. 1873, rothbraun, von Kimmes „Cleveland“-Hengst aus einer „Landesjohn“-Stute.
7. der Hengst des H. Schildt zu Nordermoor, Amts Elsfleth, geb. 1873, rothbraun, linker Hinterfuß-Ballen etwas weiß, von Kimmes „Cleveland“-Hengst aus der „Viola“.
8. der Hengst des August Kimme zu Nordermoor, Amts Elsfleth, geb. 1873, rothbraun, beide Hinterfüße niedrig weiß, vom eigenen „Cleveland“-Hengst aus der „Brigitte“.

Von diesen erhielten:

die erste Prämie von 750 Mark, das Brandz. O. mit Krone (an der linken Seite des Halses), der Hengst des H. Schildt zu Nordermoor (D. 7), eine zweite Prämie von 600 Mk., das Brandz. O. mit Krone: 1. der Hengst des Müller & Ebeling zu Abbehausen-Groden (D. 1), 2. der Hengst des R. W. Kemmers zu Neu-Augusten-Groden (D. 5).

Wir haben circa 200.000 Steine von Husum nach Jeber fahren zu lassen. Annehmer werden gesucht, sich beim Kaufmann B. A. Frerichs, oder am Donnerstag den 13. d. M. um 4 Uhr Nachm. beim Wirth Holtzhoff zum Contrahiren einzufinden.
Jeber. Hinrichs und Frerichs.

Sehr schönen Rahm- und Edamer Käse, grüne Schweizer und kleine Harzer Käse, eingemachte Kronsbeeren und Essiggurken empfiehlt

R. D. Fimmen.

Zu verkaufen: 5 Fuder gutes Deich- und Grodenheu.

Bohnenburg. E. P. Behrens.

Ich empfang wieder eine Parthie hiesiges Grabsaat (echte Schmirohlen), welches von alten Weiden gezogen wurde, und empfehle solche zur Abnahme bestens.

Altgarnsfiel, 1876 April 8.

D. R. Mammen.

Mein Haus mit Gartengrund beim Oldorferwarf wünsche ich zum Austritt auf nächsten Mai auf 1 Jahr noch zu verpachten. Liebhaber wollen sich entweder an Receptor Behrens in Jeber oder an mich wenden.
Oldorf. J. G. Arians.

Der Unterzeichnete hat auf Mai 1876 eine Wohnung mit vielem Gartengrund im Dorfe Förrien zu verpachten.

Förrien, April 8 1876.

H. Dmmen.

Capuziner (graue Erbsen), sowie grüne Erbsen, weiße Bohnen und große Böhmische Linsen, Splettererbsen und geschälte Riesenerbsen, sämmtlich mürbes kochend, empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

Schulbücher in allen Sorten, gut und dauerhaft gebunden, Atlanten in großer Auswahl, Schreib- und Zeichenhefte empfiehlt zu den billigsten Preisen
J. F. G. Trendtel.

Echte Kieler Sprött
empfehl **H. Koeniger.**

Gesucht. Zimmer- und Tischlergesellen.
Jeber.

E. Carstens.

Warnung.

Ich lege fortwährend den ganzen Sommer hindurch Gift für Federvieh auf meine Gartengründe.
Althheppend. Joh. Jac. Kaiser.

Gesucht.

Auf Mai eine Haushälterin.

Höhenkirchen. B. Dittmanns.

Schlosserdenkmal.

Berichtigung. In der Anzeige vom 31. März ist der Betrag, welcher unter „früher einkommen“ angegeben ist, um 34 Mark 50 pf. zu hoch notirt, die Gesamtsumme 2432 Mark 03 pf. ist daselbst richtig angegeben.

Jeber, 8. April 1876.

L. Mettder.

Den geehrten Eltern bringe ich hierdurch zur Anzeige, daß ich vom 3. Mai d. J. an Unterricht in allen Handarbeiten ertheilen werde.

Diejenigen, welche mir ihre Kinder anvertrauen wollen, bitte ich um gefällige Mittheilung.

Sengwarden, 1876 April 8.

E. Marie Krahams.



Am 2. Ostertage

Tanzmusik
bei Christian Stoffers, Sürgenshausen.

Tanzmusik
am 2. Ostertage beim
Gastwirth Delrichs, Lettens.

Am 2. Ostertage, den 17. April,

Tanzmusik
bei W. Vogeler in Hooftel.

Am 1. Ostertage

Herren- und Damenclub,
wozu ergebenst einladet
Friederikensiel, 1876. Wwe. Brahm s.

2 Fuder Heu hat zu verkaufen

J. H. Rüstmann Wittwe.

Uffers bei Sengwarden.

Am 2. Ostertage

Tanzmusik
bei B. Duben, Altebrücke.

Am 2. Ostertage

Tanzmusik.
wozu freundlichst einladet
Kniphauersiel, 1876.
Claas Albert Janßen.

Am 2. Ostertage

Tanzmusik.
wozu freundlichst einladet
Kecum, 1876.
Johann Wessels Janßen.

Am 2. Ostertage

Tanzmusik.
wozu freundlichst einladet
Fedderwarden, 1876 April 8.
Gerhard Janßen.

Eine fette Kuh hat zu verkaufen

Peters, Bäcker.

Fedderwarden, 1876 April 8.

Am 2. Ostertage

Herren- und Damen-Club
mit
Tanz.
wozu freundlichst einladet

S. B. Henschen.

Hooftel, den 8. April 1876.

Am 2. Ostertage

Tanzmusik.
wozu freundlichst einladet
Rüsteriel, 1876. Friß Cornelius.

Schützenhof.

Am 1. Ostertage Concert, am 2. Ostertage
Tanzmusik, wozu freundlichst einladet
Sever, April 1876.

W. Deubhausen.

Schützenhof.

Auf Wunsch der Abonnennten Sonntag, den 30.
dieses Monats,

Extra-Casino,

wozu freundlichst einladet

W. Deubhausen.

Entree 1 Mark für Musik.

Geburts-Anzeigen.

Der glücklichen Geburt eines kräftigen Knaben
erfreuten sich sehr

Menno Popken und Frau,
Lheda, geb. Lohs.

Landeswarfen b. Hohenkirchen, April 8. 1876.

Statt Ansage.

Heute wurde uns ein leider todtcs Töchterchen
geboren.

Middoge, 1876 April 7.

D. B. Bruhnen und Frau,
geb. Ljardes.

Statt besonderer Anzeige:

Der Geburt eines muntern Knaben erfreuten
sich

Sander-Neufeld, April 8. 1876.

Joh. Brahm s und Frau,
Friederike, geb. Dirks.

Todes-Anzeigen.

Heute Morgen 7 $\frac{1}{2}$ Uhr entschlief sanft an Al-
tersschwäche unser Vater und Großvater,

J. Neumann,

in seinem 82. Lebensjahre, was wir hiermit trauernd
zur Anzeige bringen.

Hohenkirchen, 1876 April 8.

Die Kinder und Kindeskinde.

Die Beerdigung findet am Sonnabend, den 15.
April, Nachmittags 4 Uhr zu Wederns statt.

Das uns am 26. März geborne Söhnchen
wurde uns heute durch den Tod wieder entzissen.

Hooftel, 1876 April 7.

Joh. Hobbie und Frau,
geb. Müller.

Heute Morgen entschlummerte sanft und ruhig
im Sophienstifte in Jever mein lieber Sohn, der
Gymnasiast

Friedr. Harms,

in dem blühenden Alter von 17 Jahren.

Liebetrauert von seiner Mutter und Geschwistern.

F. D. Harms Wwe. und Kinder.

Hohnenburg, Sem. Sengwarden, 9. April 1876.

Die Beerdigung findet am Sonnabend, Nach-
mittags 3 Uhr, in Jever vom Sophienstifte aus
statt.

Dankagung.

Herzlichsten Dank allen denen, die unserm Brus-
der und Schwager Johann Hermann Jülfs heute
das letzte Geleit gegeben.

Hohenkirchen, 1876 April 8.

Die Angehörigen

Redaction, Druck und Verlag von C. F. Weidner u. Söhne in Jever.

— Hierzu eine Beilage. —

Beilage

zu Nr. 58 des Feverschen Wochenblatts vom 11. April 1876.

Notifikationen.

Denjenigen, welche nicht Mitpächter der Fischerei im Kirchspiel Waddewarden sind, ist das Fischen daselbst verboten.

Meinert L ü b b e n.

Zu verkaufen.

10 Körbe mit Bienen.

Clevernö.

Behrend Kenemann.

Mein Lager von

Tapeten, Borden und Rouleaux

wurde für die diesjährige Saison durch bedeutende Einkäufe vollständig assortirt und halte dasselbe bei billiger Preisstellung zur gefälligen Abnahme bestens empfohlen.

Sever, Wasserfortstraße.

E. Hildebrand,
Sattler und Tapezier.

**Ränzel, Sanftaschen und
Bücherträger**
empfiehlt **A. F. Kemmers.**

Regel-Kugeln

in allen Größen empfiehlt

G. Hölcher.

Sever, Schlachtstraße.

Schulbücher und Atlanten,

sowie Bibeln und Gesangbücher
von 1 Mark an empfiehlt
A. F. Kemmers.

Ich empfehle mich zum:

Kleidermachen u. Weißnähen.

Pannewarf.

Frau Ww. Popken.

Neue Muscat-Rosinen und Corinthen, sowie
feinsten Cardemon, Succade u. s. w. empfiehlt
Winsen. **Carl Burcharde.**

Gummi-Bälle

in großer Auswahl.

A. F. Kemmers.

Schöne rothe Pflanzkartoffeln, vom Ammerlande
bezogen, empfehle billigst.
Schortens. **Carl Maes.**

Bestellungen auf Lupinen nehme schon jetzt ent-
gegen, auch habe noch einen Rest Kleesaat und Gras-
saat abzugeben.

Schortens.

Carl Maes.

Gesucht.

Umständehalber gegen 1. Mai eine Haushälterin.
Persönliche Anmeldung erwünscht.

Zettens, 2. April 1876.

Freese, Maler.

Ein junges, in der Landwirtschaft erfahrenes
Mädchen sucht zum 1. Mai eine Stelle zur Stütze
der Hausfrau.

Nähere Auskunft ertheilt

Sever, 1876 April 6.

v. Bölln.

Für einen abgehenden Gymnasiasten können
auf Ostern ein oder zwei Schüler Aufnahme
finden bei

Sever.

J. G. Koch, Tischler.

Zu bevorstehenden Osterfeier-
tagen halte ich mein täglich frisches
oberländisches Rodekneibrod
bestens empfohlen.

Sever.

W. Ehmen.

Am 2. Osterfeiertage

Tanzmusik
bei **Bernh. Hinrichs, Altgarmösel.**

Am 2. Osterfeiertage

Tanzmusik
bei **Chr. Genter, Mederns.**

Zu verkaufen.

Eine fette Kuh.

Accum.

J. D. Harms.

Zu verkaufen.

Ein dreijähriger starker Wallach, erbfehlerfrei
und fromm im Geschirr, sowie 10 schöne Ferkel,
hiesige Race, 4 Wochen alt.

Sophienhof bei Mederns.

Schröder.

Mein Lager von

Tapeten und Rouleaux

halte bei billiger Preisstellung bestens empfohlen.

Sever, Schlachtstraße.

**J. Dittmanns,
Tischler.**

Gesucht.

Auf sogleich ein Schmiedegeselle gegen
hohen Lohn.

Waddewarden.

**Friedr. Larks,
Schmiedemeister.**



Die Maschinen- und Feuerspritzen-Fabrik
von **Louis Tidow**, Hannover;

empfehlte ihre patent. Feuerspritzen neuester Construction aller Arten, Größen und Preisen. Prämiirt auf 11
Ausstellg. Preisert. fr. u. gratis.

**Zum
Frühjahrsbedarf**

empfehle mein reichhaltiges Lager von
**Bettdrellen, Federleinen, Flaumendrellen,
Parchenden, Decken und Kissen, Bettbezügen,
sowie Leinen in allen Breiten, Gerstenkorn,
Tischtüchern, Handtuchdrellen und Damast-
Gedecken**

zu billigen Preisen.

Jever.

Bernhard Cohn.

Bettfedern

und

Daunen

in schöner frischer Qualität, nur
hiesige Waare, sowie auch

fertige Betten

empfehlte

Jever.

Bernhard Cohn.

Am 2. Oftertage

Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet

C. G. Grahlmann.

Goldewei, Gem. Fedderwarden.

Jever. In Auftrag habe ich ein zu Ladbau-
sen, Gem. Oldorf, belegenes Landgut mit fast neuen
Gebäuden und pl. m. 31 Matten Marschlandes, Hof-
und Gartengründen, bester Bonität, cum pert. zum
Antritt auf Mai 1877 zu verkaufen. Die Hälfte
des Kaufpreises kann gegen 4% Zinsen p. a. stehen
bleiben. Reflectanten wollen sich baldigst an mich
wenden.

C. Th. Aren.

**Zu Aussteuer- u. Frühjahrs-
Einkäufen**

empfehle mein gut assortirtes Lager von Manufactur-
waaren aller Art, sowie eiserne Töpfe, Kessel,
Kuchenpfannen, Gartengeräthe, Porcellan, Glas,
feines und grobes Steinzeug, als auch Bürsten-
und Holzwaaren, überhaupt Alles, was zum Haus-
halt erforderlich ist, zu billiger, aber fester Preisstellung.
Lettend, 1876 März, 29.

D. F. Habben.

Für

!Wolle!

zahlt stets die höchsten Preise.

Jever. **Bernhard Cohn.**

Für Butter, Eier, Wolle, Federn und Daunen
zahle stets in Tausch und gegen Baar zeitgemäße
hohe Preise.

Lettend.

D. F. Habben.

Bekanntmachung.

Wegen Wohnortsveränderung bitte diejenigen,
welche Forderungen an mich haben, ihre specificirten
Rechnungen mir zukommen zu lassen; ebenfalls wollen
diejenigen, welche mir schulden, innerhalb 8 Tagen
Zahlung leisten, weil ich sonst andere Hülfe in
Anspruch nehme werde.

Gottels.

H. J. Zimmermann.